




procap

Jahresbericht 2016

Zu Procap	3
Rechtsdienst	4
Sozialpolitik	8
Bauen Wohnen Verkehr	12
Bildung und Sensibilisierung	16
Sport	20
Reisen	24
Gesundheit	28
Sektionen	32
Netzwerk	36
Organisation	38
Finanzen	40
Kontakte	43
Impressum	45

Foto: Patrick Lüthy





## **Liebe Delegierte und Mitglieder**

### **Liebe Freundinnen und Freunde von Procap**

Selbst entscheiden, wie man lebt, wo man arbeitet, zur Schule geht oder die Freizeit verbringt, ist leider noch immer nicht für alle Menschen mit Behinderungen möglich. Mit der Ratifizierung der UNO-Behindertenrechtskonvention (UNO-BRK) 2014 hat sich die Schweiz zwar dazu bekannt, die Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen zu stärken und Benachteiligungen zu eliminieren. Noch besteht aber in vielen Bereichen Verbesserungsbedarf. Nach wie vor schränken bauliche Hindernisse, fehlende Infrastruktur, knappe finanzielle Mittel und Vorurteile die volle gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit Behinderungen ein. Die Schweiz muss Lücken im Gesetz schliessen und den Zugang zu Bildung, Arbeitswelt, fairen Sozialleistungen und Infrastruktur ermöglichen. Dafür kämpfen wir und die über 40 Procap-Sektionen und 30 Sportgruppen in der ganzen Schweiz.

Unser Rechtsdienst erzielte gleich zwei wegweisende Erfolge vor Gericht: Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR) und das Bundesgericht hiessen je eine Beschwerde von Procap gut. Der Entscheid des EGMR in Strassburg war ein wichtiger Schritt hin zu fairen Renten. Dank des Bundesgerichtsentscheids erhalten Jugendliche mit Behinderungen in Zukunft wieder die Möglichkeit, während zwei Jahren eine praktische Berufsausbildung zu machen. Auch im Freizeitbereich bewegt sich einiges: In Zusam-

menarbeit mit dem Schweizerischen Fitnesscenterverband rief Procap das Programm «gofit – Fitness barrierefrei» ins Leben. Dabei werden Daten bezüglich barrierefreier Infrastruktur, Geräte und Beratung erhoben. Der Verband überprüft nun regelmässig die Barrierefreiheit der angeschlossenen Fitnesscenter. Und auch die schweizerischen Ludotheken werden dank der Unterstützung durch Procap zugänglicher. Unsere Mitarbeiter/-innen untersuchten zahlreiche dieser Spielzeugverleihstellen hinsichtlich ihrer Barrierefreiheit. In beiden Bereichen finden Menschen mit Behinderungen die Informationen im Internet. Mehr über unsere Tätigkeiten erfahren Sie auf der neu überarbeiteten Website [www.procap.ch](http://www.procap.ch). Diese ist für die mobile Nutzung optimiert und umfasst neu eine Wohnungs- und Freiwilligenbörse.

Den entscheidenden Beitrag zu diesen Erfolgen leisten unsere engagierten und motivierten Mitarbeiter/-innen und Freiwillige. Nur dank ihnen gelingt es uns, die Situation für Menschen mit Behinderungen in der Schweiz Schritt für Schritt zu verbessern. In meinen herzlichen Dank möchte ich auch alle Mitglieder, Unternehmen, öffentlichen und privaten Institutionen und alle Spender/-innen einschliessen, auf deren wertvolle Unterstützung Procap zählen darf.



Hans Frei, Zentralpräsident Procap Schweiz

# Procap Schweiz – für Menschen mit Handicap

**Procap Schweiz ist die grösste nationale Mitgliederorganisation von und für Menschen mit Behinderungen. Procap wurde 1930 als Schweizerischer Invaliden-Verband gegründet und zählt heute über 20'000 Mitglieder in 41 Sektionen und 28 Sportgruppen.**

Mehr als 1,6 Millionen Menschen mit Behinderungen wohnen in der Schweiz. Das Ziel von Procap ist es, dass alle Betroffenen möglichst selbstständig und gleichberechtigt leben können. Dafür kämpft Procap Schweiz auf allen Ebenen.

Ihren Mitgliedern bietet Procap professionelle Dienstleistungen im Bereich Rechts- und Sozialversicherungsberatung. Sie ist eine kompetente Auskunftsstelle für Bauen und Wohnen ohne Hindernisse. Für Menschen mit Handicap organisiert das Procap-Reisebüro begleitete Gruppenreisen und individuelle Ferien. Mit ihren Aktivitäten fördert Procap Bewegung und Gesundheit im Alltag. Zudem macht sie sich stark für

einen gleichberechtigten Zugang zu Freizeit, Kultur und Gesellschaft. In den regionalen Procap-Sektionen und -Sportgruppen sowie bei Procap-Reisen und in Zugangsprojekten engagieren sich bis zu 1'700 freiwillige Helferinnen und Helfer. Die Freiwilligen helfen den Procap-Mitgliedern durch den Alltag und übernehmen verschiedene Betreuungs- und Begleitaufgaben.

Als gemeinnütziger Verein ist Procap auf zusätzliche Beiträge angewiesen. Rund 100'000 Spenderinnen und Spender sowie zahlreiche Unternehmen, private und öffentliche Institutionen unterstützen die Organisation regelmässig und zeigen damit ihre Solidarität für Menschen mit Handicap.

## Kennzahlen

Mitglieder	21'708
Freiwillige	1'700
Sektionen	41

Das Zentralsekretariat von Procap Schweiz beschäftigt 83 Personen in 52,40 Vollzeitstellen.

Darunter befinden sich 12 Personen im Umfang von 5,7 Vollzeitstellen, die mit einer von der IV anerkannten Behinderung leben.

# Procap hat Recht erhalten

Im Jahr 2016 behandelte der Rechtsdienst von Procap ca. 2'200 Rechtsfälle

**Im letzten Jahr erreichte Procap zwei wegweisende Erfolge vor Gericht: Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte und das Bundesgericht hielten je eine Beschwerde gut. In der Beratung fördert Procap die Selbstbestimmung.**

Ein wichtiger Schritt für mehr Gerechtigkeit und faire Renten war 2016 ein Entscheid des Europäischen Gerichtshofes für Menschenrechte (EGMR) in Strassburg. Bereits vor sieben Jahren hatte Procap beim EGMR Beschwerde eingereicht, weil die Invalidenversicherung (IV) Teilzeitarbeitende diskriminiert. Im Vergleich zu Menschen mit einer Vollzeitstelle erhielten Teilzeiterwerbstätige bis jetzt eine massiv tiefere oder gar keine IV-Rente. Dies weil seit Jahren eine Invaliditätsbemessung angewandt wird, die ungerecht ist. Betroffen sind Familien, bei denen ein Elternteil oder beide Eltern in Teilzeit arbeiten. Vor allem Frauen, die nach der Geburt ihr Pensum reduziert hatten, riskierten

einen Verlust von IV-Leistungen. Dies hat Procap beanstandet und erhielt nun Recht.

## **Bessere Ausbildung wieder möglich**

Einen weiteren Erfolg erzielte Procap vor Bundesgericht. 2011 erhöhte die IV die Hürde für ein zweites Ausbildungsjahr der IV-Anlehre. So verweigerte die IV einer jungen Frau mit Trisomie 21 ein zweites Lehrjahr mit der Begründung, sie hätte keine guten Aussichten auf Eingliederung in den ersten Arbeitsmarkt. Mit Unterstützung von Procap reichte die Frau Beschwerde ein. Das basellandschaftliche Kantonsgericht hiess die Beschwerde gut, die IV-Stelle Basel-Landschaft zog das Urteil jedoch ans Bundesgericht weiter. Das Bun-

desgericht gab der jungen Frau im November 2016 Recht. Damit werden von der IV in Zukunft niederschwellige praktische Berufsausbildungen für Jugendliche mit Behinderungen in aller Regel wieder für zwei Jahre zugesprochen.

### **Selbstbestimmung fördern**

Der Procap Rechtsdienst richtet sich in seinen Beratungen auf das Selbstbestimmungsrecht von Menschen mit Behinderungen aus. Im Vordergrund stehen in erster Linie die Interessen der Klientinnen und Klienten. Die Standpunkte von Fachleuten und Angehörigen werden dabei mitberücksichtigt, stehen aber nicht im Vordergrund. In der Beratung prüft Procap zum Beispiel, welcher Weg einem Jugendlichen in und nach der Berufsausbildung auch langfristig die besten Chancen ermöglicht. Dabei sind neben den indivi-

duellen Fähigkeiten des jungen Menschen auch die tatsächlichen Möglichkeiten auf dem Arbeitsmarkt zu berücksichtigen. Nur eine gelungene, effektive Eingliederung in den ersten oder zweiten Arbeitsmarkt kann das Ziel sein.

Selbstbestimmung ist nicht nur bei der Einschulung und beim Übertritt ins Erwachsenenalter wichtig, sondern ebenso vor der Pensionierung. Menschen mit Behinderungen sollen auch in diesem Lebensabschnitt so weit als möglich selbst bestimmen können, in welcher Form sie im Alter leben wollen. Procap setzt sich mit ihrer Beratung dafür ein, dass diese Selbstbestimmung verwirklicht werden kann.

### **Weitere Informationen**

---

[www.rechtsdienst.procap.ch](http://www.rechtsdienst.procap.ch)

### **Ratgeberbuch für Eltern**

---

Das Buch «Was steht meinem Kind zu?» vermittelt wichtige Informationen zum Sozialversicherungsrecht. Das 180-seitige Buch kann zum Preis von CHF 34.– (Mitgliederpreis CHF 29.–) (+ Porto und Verpackung) bei Procap Schweiz bestellt werden.



Foto: Maya Kovats





## **Bundesgericht korrigiert**

### **Urteil zur Teilzeitarbeit**

Am 2. Februar 2016 fällte der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR) das Urteil, dass Teilzeiterwerbstätige mit Familie in der Schweiz bei den IV-Renten diskriminiert werden. Deshalb entschied das Bundesgericht Ende Jahr, der klagenden Mutter seien zu Unrecht IV-Gelder vorenthalten worden. Leider ist für alle anderen Teilzeitarbeitenden weiterhin unklar, wie ihre Invalidität festgesetzt wird.

# Mit Beharrlichkeit zum Erfolg

**Politische Interessenvertretung verlangt Beharrlichkeit. Das zeigt sich auch an der Vorlage zur Entlastung von Familien, die ein schwerbehindertes Kind zu Hause pflegen. Das Ziel ist jetzt erreicht. Ein Erfolg – auch für Procap!**

Familien, die schwerkranke oder schwerbehinderte Kinder zu Hause pflegen, müssen besser und wirkungsvoller unterstützt und entlastet werden. Das forderte 2012 der damalige Nationalrat Rudolf Joder. Mit einer parlamentarischen Initiative verlangte er die Ausarbeitung eines entsprechenden Gesetzes. Wie wichtig das Anliegen der Initiative ist, wurde auch in der Beratungstätigkeit von Procap immer wieder sichtbar. Deshalb hat sich Procap Schweiz schon früh in dieses Geschäft eingeklinkt und es im parlamentarischen Prozess begleitet. In Bundesbern sind viele Hürden zu überwinden, bis aus einem Vorstoss ein Gesetz entsteht, daraus konkrete Massnahmen getroffen werden und

die Hilfe am richtigen Ort ankommt. In der Wintersession 2016 hat der Nationalrat nun einen Gesetzesentwurf beraten und mit nur zwei Gegenstimmen einen positiven Entscheid gefällt: Familien, die sich um ihre stark pflegebedürftigen Kinder kümmern, sollen jährlich rund 26,5 Mio. Franken zusätzliche finanzielle Mittel aus der IV erhalten. Der Ständerat hat den Entscheid des Nationalrates im März 2017 bestätigt. Nun ist das Ziel erreicht! Die revidierten Artikel im Invalidenversicherungsgesetz werden voraussichtlich am 1. Januar 2018 in Kraft treten.

**Referendumsabstimmung verloren**  
Beharrlichkeit und langer Atem führen lei-

der nicht immer zum gewünschten Ziel. Dies zeigte sich bei der Einführung der Präimplantationsdiagnostik (PID) in der Schweiz. Unter dem Motto «Vielfalt statt Selektion» hatte sich Procap Schweiz zusammen mit weiteren Organisationen mit einem Referendum dafür stark gemacht, dass das revidierte, vom Parlament zu weit gesteckte Fortpflanzungsmedizinengesetz nicht in Kraft tritt. Eine vertiefte gesellschaftliche Diskussion über die Möglichkeiten und Gefahren der Fortpflanzungsmedizin sollte stattfinden und das Gesetz nochmal ins Parlament kommen. Das Volk hat anders entschieden und das Referendum im Juni 2016 abgelehnt.

### **UNO-BRK: Umsetzung unbefriedigend**

Die UNO-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (UNO-BRK) ist bei uns seit 2014 in Kraft. Wo steht die

Umsetzung? Darüber legte der Bundesrat im Juni 2016 beim UNO-Fachausschuss zum ersten Mal mit einem Bericht Rechenschaft ab. Diesen «Initialstaatenbericht» beurteilt Inclusion Handicap (IH), der Dachverband der Behindertenorganisationen Schweiz, so: «Er bleibt dabei zu grossen Teilen auf der gesetzgeberischen Ebene und lässt die tatsächliche Umsetzung ausser Acht.» Das heisst, es besteht noch grosser Handlungsbedarf, damit in der Schweiz Menschen mit Behinderungen in allen Lebensbereichen selbstbestimmt leben können. IH arbeitet nun einen Bericht aus der Sicht der Menschen mit Behinderungen, einen «Schattenbericht», aus. Er wird die Mängel bei der Umsetzung der Konvention hervorheben und 2017 beim UNO-Fachausschuss eingereicht. Procap Schweiz ist Mitglied einer Arbeitsgruppe, die den Schattenbericht erstellt.

### **Weitere Informationen**

---

> [www.sozialpolitik.procap.ch](http://www.sozialpolitik.procap.ch)





### **Eltern erhalten mehr Unterstützung**

Pflegen Eltern ihre schwerbehinderten Kinder zu Hause, sind sie enorm gefordert. Deshalb reduzieren viele ihre Arbeitspensen oder ein Elternteil kündigt die Stelle, um das Kind zu betreuen. Oft geraten solche Familien in finanzielle Nöte. Mit der in Bundesbern beschlossenen Erhöhung des Intensivpflegezuschlages (IPZ) erhalten sie nun eine zusätzliche finanzielle Entlastung.

# Fachstellen verzeichnen Erfolge

**Die Fachstelle Aargau/Solothurn vergab an ihrer Jubiläumsfeier Preise für hindernisfreie Bauten. Die Fachstelle in St. Gallen erreichte eine Verbesserung. Auf Bundesebene kämpft Procap weiter für die Erhöhung der Mietzinsmaxima.**

Wichtigstes Standbein von Procap Bauen sind die Bauberatungsstellen in den Kantonen. Sie beraten Betroffene, Bauherren/-innen, Planer/-innen und Behörden in Fragen zu hindernisfreiem Bauen.

Die Fachstelle Hindernisfreies Bauen Aargau/Solothurn feierte 2016 ihr 25-Jahr-Jubiläum. Aus diesem Anlass organisierte sie eine Fachtagung, an der vorbildlich hindernisfrei ausgeführte Bauten prämiert wurden, dies in den Kategorien «Aussenanlagen und Verkehrsräume», «Öffentliche Bauten», «Bauten mit Wohnungen» sowie «Altersgerechte Bauten». Am Anlass traten verschiedene Bauexperten sowie Regierungsräte auf. In ihren Vorträgen

betonten die Referenten die nachhaltige Bedeutung des hindernisfreien Bauens.

Erfolg hatte die Fachstelle Hindernisfreies Bauen St. Gallen: Bei der Vernehmlassung für ein neues Baugesetz brachte sie eine Bestimmung ein, die über das Behindertengleichstellungsgesetz hinausgeht. So müssen zukünftig Mehrfamilienhäuser, die neu gebaut oder erneuert werden, bereits ab vier Wohnungen hindernisfrei erschlossen und die Wohnungen nach der Norm SIA 500 anpassbar ausgeführt werden. Das nationale Behindertengleichstellungsgesetz verlangt Massnahmen für Menschen mit Behinderung erst, wenn ein Gebäude mehr als acht Wohnungen enthält.

## **Bushaltestellen**

Bis 2023 müssen die Bushaltestellen gemäss Behindertengleichstellungsgesetz barrierefrei sein. Das Gesetz verlangt einerseits, dass neue Anlagen hindernisfrei ausgeführt werden. Andererseits sind auch die schon bestehenden Bushaltestellen entsprechend anzupassen. Damit sollen zukünftig alle Bushaltestellen für Menschen mit Geh-, Seh- und Hörbehinderung benutzbar werden.

Verschiedene Kantone erarbeiten deshalb Konzepte zur Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben, die zeigen, welche Massnahmen zu treffen sind. Dabei ist jede Haltestelle einzeln zu betrachten und die verschiedenen Lösungsmöglichkeiten müssen verglichen werden. Die Bauberatungsstellen sensibilisieren und beraten die Planer und Behörden dabei, wie vorzugehen ist.

## **Erhöhung der Mietzinsmaxima gefordert**

Seit Jahren engagiert sich Procap für eine Erhöhung der Mietzinsmaxima bei den Ergänzungsleistungen. Die Zuschüsse für hindernisfreie Wohnungen wurden seit 2001 nicht angepasst. Die Mieten sind in dieser Zeit jedoch um 20 Prozent gestiegen. Rollstuhlgängige Wohnungen sind heute immer noch selten und meist teurer als andere Wohnungen.

Procap begrüsst, dass der Bundesrat in seiner Botschaft zur Reform der Ergänzungsleistungen (EL) das Leistungsniveau erhalten will. Zeitweise schien es, als ob er die EL-Leistungen sogar kürzen wolle. Procap wird aber weiterhin dafür kämpfen, dass die Rollstuhlpauschale angehoben wird, damit sich auch Rollstuhlfahrer/-innen eine geeignete Wohnung leisten können.

## **Weitere Informationen**

---

> [www.procap-bauen.ch](http://www.procap-bauen.ch)

> [www.procap-wohnen.ch](http://www.procap-wohnen.ch)



Foto: Markus Däppen





### **Preise für vorbildliche Bauten**

Ressortleiter Remo Petri mit den Preisträgern/-innen des «PRIX Hindernisfreies Bauen AG/SO 2016», mit Referent Professor Dietmar Eberle, Moderatorin Sandra Boner, dem Fachstellenleiter Sebastian Burnell sowie dem Aargauer Regierungsrat Roland Brogli und dem Solothurner Regierungsrat Roland Fürst.

# Zusammenarbeit mit Schweizer Ludotheken

**Procap überprüfte 128 Ludotheken auf ihre Zugänglichkeit und sensibilisierte das Personal der Hochschulbibliotheken Bern und Luzern bezüglich Benutzern/-innen mit Handicap. Zudem wurden 12 Appenzeller Museen im Zugangsmonitor erfasst.**

Der Verband der Schweizer Ludotheken will vermehrt Erwachsene und Kinder mit Behinderungen ansprechen. Procap stellte im Auftrag dieser Institutionen, die Spielzeug verleihen, Kriterien für den hindernisfreien Zugang auf. Dabei stand die Zugänglichkeit für Menschen im Rollstuhl im Vordergrund. Von 368 Ludotheken überprüfte Procap diejenigen 128, die sich selbst als rollstuhlgängig bezeichneten.

Procap-Fachpersonen kontrollierten, ob Behindertenparkplätze vorhanden und die Gebäude mit dem öffentlichen Verkehr erreichbar sind. Sie vermassen die Breite von Eingangs- und WC-Türen, die Höhe von Schwellen, Theken, Tischen und Rega-

len sowie die Beschaffenheit der Böden. Zudem überprüfte Procap, ob Spiele für Personen mit Behinderungen im Angebot sind.

Nach der Erhebung war klar: 70 Prozent sind tatsächlich rollstuhlgängig, 24 Prozent sind es teilweise und nur 6 Prozent sind nicht rollstuhlgängig. Die häufigsten Probleme waren zu schmale Türen oder Absätze und Schwellen. Einige Ludotheken, denen Procap Mängel aufzeigen konnte, ergriffen erfreulicherweise sofort Massnahmen. Die Angaben zur Zugänglichkeit der Standorte werden auf der Website der Schweizer Ludotheken unter [www.ludo.ch](http://www.ludo.ch) publiziert.

Empfehlenswert wäre es, in einem nächsten Schritt das Personal der Ludotheken durch Procap Schweiz zu sensibilisieren. In einer solchen praxisnahen Schulung wird der korrekte Umgang mit Menschen mit Behinderungen vermittelt.

### **Weiterbildungen in Bibliotheken**

Mitarbeitende der Hochschulbibliotheken in Bern und Luzern wurden von Procap im Umgang mit Menschen mit Behinderungen geschult. Eine zentrale Rolle spielten dabei die Procap-Moderatoren/-innen: Je eine Person mit einer Mobilitäts-, einer Hör- und einer Sehbehinderung informierte über die Alltagsprobleme von Menschen mit Handicap und stellte sich den Fragen.

Das wichtigste Element der Schulungen war der Praxisteil mit konkreten Übungen. Dabei lernten die Teilnehmenden

mit einem Rollstuhl umzugehen sowie adäquat mit Menschen mit einer Sinnesbehinderung zu kommunizieren.

Procap bietet diese beliebten Schulungen auch anderen Betrieben mit Kundenkontakt an. Die Weiterbildungen eignen sich ebenfalls für Spitäler, IV- oder Suva-Stellen.

### **Appenzeller Museen erfasst**

Auf [www.zugangsmonitor.ch](http://www.zugangsmonitor.ch) ist die Zugänglichkeit aller grösseren Museen erfasst. Die Kantone Appenzell Innerrhoden und Ausserrhoden wollten nun auch zwölf Museen in ihrer Region erheben lassen. Deshalb erteilten sie Procap Schweiz ein entsprechendes Mandat. Anhand einer Checkliste prüfte eine Procap-Fachperson die Museen auf ihre Zugänglichkeit für Mobilitäts-, Hör- und Sehbehinderungen.

### **Weitere Informationen**

---

- > [www.bildung.procap.ch](http://www.bildung.procap.ch)
- > [www.zugangsmonitor.ch](http://www.zugangsmonitor.ch)



Foto: Anita Huber



### **128 Ludotheken besucht**

Ist diese Ludothek zugänglich für Kinder und Eltern mit Handicap? Mitarbeitende des Ressorts Procap Bildung und Sensibilisierung besuchten Ludotheken in der ganzen Schweiz. Dabei stiessen sie auf offene Türen und viel Interesse am Thema Zugänglichkeit.

# Ein Sport- und Bewegungstag für alle

**Procap Sport öffnete den nationalen Sport- und Bewegungstag vom 27. August 2016 erstmals für ein breiteres Publikum. Der Anlass für Menschen mit und ohne Handicap war ein grosser Erfolg. Zudem führte Procap vier Bergtrekkings durch.**

Unter dem Motto Inklusion lud Procap Sport zum ersten Mal nicht nur Sportler/-innen mit Handicap zum traditionellen Sport- und Bewegungstag ein, sondern ein breiteres Publikum. Zusätzlich zu den rund 30 Procap-Sportgruppen stand er auch Kindern ohne Behinderungen und ihren Familien offen. Procap schloss mit dieser Öffnung eine Lücke: Denn bisher gab es kaum Sportanlässe für Familien, die Kinder mit und ohne Handicap haben.

Nach dem gemeinsamen Aufwärmen standen Sportarten im Einzelwettkampf sowie Gruppenstafetten im Angebot. Zusätzlich konnten die Teilnehmenden aus einem Plauschprogramm Spiele auswäh-

len, bei denen keine Ranglisten erstellt wurden. Anders als bei herkömmlichen Sportanlässen stehen beim Procap-Sporttag nicht das Gewinnen, sondern der Spass an der Bewegung und die Gesundheitsförderung im Vordergrund.

## **Grosser Erfolg**

Erstmals engagierten sich am Sporttag jugendliche Helfer/-innen freiwillig. Etwa 100 Schüler/-innen sowie rund 10 Lehrpersonen der Sekundarschule Frohheim in Olten betreuten die Posten. Die Jugendlichen erklärten, wie die Geschicklichkeits- und Bewegungsspiele funktionieren, motivierten die Teilnehmenden und hielten die Resultate fest. Procap Sport schulte

die jungen Helfer/-innen vor dem Anlass zum Thema «Behinderung und Sport». Durch praktischen Übungen erfuhren sie dabei, wie es sich anfühlt, im Rollstuhl eine Strecke mit alltäglichen Hindernissen zu bewältigen. Dank diesen Neuerungen wurde der Sporttag zu einem integrativen Sportanlass ausgebaut. Gleichzeitig sensibilisierte Procap die Jugendlichen für den Umgang mit Behinderungen.

Die hohe Zahl von 300 Teilnehmenden zeugt vom Erfolg der neuen Ausrichtung. Es gab viele Begegnungen zwischen Menschen mit und ohne Behinderungen. Der nächste Sporttag in Olten wird wieder in dieser integrativen Form stattfinden.

### «Der Berg ruft»

Procap Sport führte 2016 vier Bergtrekkings für Menschen mit Behinderungen durch.

Dieses Angebot steht Personen mit allen Behinderungsarten offen. Dank dem Trekkingrollstuhl Protrek ist die Bergwelt auch für Menschen mit einer Mobilitätsbehinderung zugänglich. Während den zweitägigen Bergtouren «Der Berg ruft» werden die körperbehinderten Teilnehmer/-innen mit dem speziell entwickelten Trekkingrollstuhl Protrek zu rustikalen Berghöhlen transportiert.

Unter den Freiwilligen befinden sich viele erfahrene SAC-Mitglieder. Je 2 bis 4 Freiwillige stossen, rollen oder tragen den Gast, der gut gesichert im Protrek sitzt. Für ein mehrstündiges Trekking sind pro Gast 6 bis 8 Helfer/-innen engagiert. Bei einer Protrek-Tour entsteht eine spezielle Gruppendynamik: Für alle ist es ein tolles Erlebnis, zu merken, wie man gemeinsam auch steile Wege bewältigen kann.

### Weitere Informationen

---

- > Sportangebote von Procap: [www.procap-sport.ch](http://www.procap-sport.ch)
- > Modul «Sport und Handicap» der Institution «Jugend und Sport»: [www.jugendundsport.ch](http://www.jugendundsport.ch) (Rubrik Ethik/Unterrubrik Integration)

Die Stiftung «Denk an mich» unterstützt Procap Sport.



## DENK AN MICH

Ferien und Freizeit für Behinderte







### **Erfolgreicher Bewegungsanlass**

Rund 300 Teilnehmer/-innen mit Behinderungen und rund 150 freiwillige Helfer/-innen aus der ganzen Schweiz haben am 27. August am nationalen Sport- und Bewegungstag im Stadion Kleinholz in Olten teilgenommen. Am Nachmittag fand ein eindrücklicher Bewegungsevent statt: Während 15 Minuten rannten, fuhren oder gingen alle über denselben Rundparcours. Gemeinsam legten Menschen mit und ohne Behinderungen über 490 Runden zurück, was einer Distanz von rund 380 Kilometer entspricht.

# Procap Reisen benötigt mehr Freiwillige

## Reiseangebote/Destinationen 2016

Betreute Gruppenreisen	
Ausland	29
Betreute Gruppenreisen	
Erholung Schweiz	12
Betreute Aktivangebote	
Schweiz	29
Individuelle Kunden	405
Persönliche Ferienassistenz	
Reiseangebote	46

Procap Reisen ist Mitglied des Schweizer Reise-Verbands (SRV)



**Mit einem erweiterten Freiwilligenmanagement antwortet Procap auf die steigende Nachfrage nach Ferienbegleiter/-innen. Procap Reisen baute 2016 ihr Angebot weiter aus und wurde Mitglied bei einer renommierten Reisegruppierung.**

Immer mehr Menschen mit Behinderungen geniessen die betreuten Gruppenreisen mit Procap in der Schweiz und im Ausland. 2016 verreisten 874 Personen mit einer Procap-Reisegruppe – dies entspricht rund einem Drittel mehr als noch 2013. Erst die Procap-Freiwilligen ermöglichen solche betreute Ferien. In 549 Einsätzen engagierten sich im letzten Jahr 350 freiwillige Ferienbegleiter/-innen. Das sind fast doppelt so viele als vor drei Jahren.

Um die wachsende Zahl an Gästen bedarfsgerecht zu betreuen, werden immer mehr freiwillige Ferienbegleiter/-innen und Reiseleiter/-innen benötigt. Aus diesem Grund erweiterte Procap sein Freiwilli-

genmanagement: Auf der neuen Website unterhält Procap ab 2017 eine Freiwilligenbörse. Hier finden Interessierte aktuelle Einsatzangebote bei den betreuten Gruppenreisen. Procap sucht fortlaufend Menschen, die durch freiwilliges Engagement ihre Freizeit bereichern möchten. Die Freiwilligenbörse enthält ebenfalls Einsatzmöglichkeiten bei Sportgruppen und Sektionen.

## Neuheiten im Katalog

Procap bietet vermehrt Reisen für Kunden/-innen aus der Romandie an. Der französischsprachige Katalog enthält jetzt ebenfalls Individualreisen. Unter den neuen Angeboten befinden sich Ferienorte

in der Schweiz, Deutschland, Griechenland, Italien oder Irland.

Für Individualreisende führt der Ferienkatalog 2017 neue Destinationen in Süditalien auf. Aber auch Gruppenreisende kommen auf ihre Rechnung. Zur Auswahl stehen betreute Badeferien auf den Kanarischen Inseln, auf Mallorca, in Italien und Spanien sowie Rundreisen in Vietnam, Andalusien und Marokko. In der Schweiz bietet Procap bewegungsfreudigen Gästen neben Wander- und Veloferien neu eine Tanz- und Kreativwoche sowie ein Yogaweekend an.

### **In der Branche anerkannt**

Das Wachstum von Procap Reisen ist auch der Branche nicht verborgen geblieben. So nahm der Travel Trade Service (TTS) Procap Reisen als Mitglied auf. Der TTS ist ein

Zusammenschluss unabhängiger Reiseunternehmen. Aufgenommen wird nur, wer die strengen Qualitätsstandards erfüllt, über langjährige Branchenerfahrung und das entsprechende Fachwissen verfügt. Zudem werden nur Reisebüros anerkannt, die bereits Mitglied des Schweizerischen Reise-Verbands SRV sind.

Für Procap Reisen ist die Aufnahme beim TTS eine Bestätigung der langjährigen guten Arbeit. Procap kann jetzt die Reisebranche vermehrt sensibilisieren, beispielsweise wenn Mitarbeitende anderer Reisebüros im Umgang mit Gästen mit Behinderungen geschult werden. Auch treue Procap-Kunden/-innen profitieren, indem sie über Procap Reisen Angebote anderer Reisebüros buchen können.

### **Weitere Informationen**

---

- > Reiseangebote von Procap:  
[www.procap-reisen.ch](http://www.procap-reisen.ch)

Die Stiftung «Denk an mich» unterstützt Procap Reisen.



## **DENK AN MICH**

Ferien und Freizeit für Behinderte





### **Ferien dank Freiwilligeneinsatz**

Ohne das Engagement der Freiwilligen könnte Procap die betreuten Gruppenreisen nicht zu einem Preis anbieten, den Menschen mit einer IV-Rente zahlen können. Im letzten Jahr leisteten Freiwillige 429 Einsätze in der Schweiz und 120 bei betreuten Gruppenreisen im Ausland. Die Freiwilligen erbrachten insgesamt 63'000 Arbeitsstunden bei Procap Reisen. Dies würde 31 Vollzeitstellen entsprechen.

# Barrierefreie Fitnesscenter

**Mit «gofit – Fitness barrierefrei» will Procap den barrierefreien Zugang zu Fitnesscentren ermöglichen. In Zusammenarbeit mit dem Schweizer Fitness- und Gesundheitscenter Verband überprüfte Procap die Barrierefreiheit von rund 80 Standorten.**

Fitnesscenter sind nicht nur bei eingelebten Sportlerinnen und Sportlern beliebt. Sie werden heute von vielen Menschen jeder Altersstufe regelmässig besucht. Auch Menschen mit Behinderungen wollen die Angebote solcher Einrichtungen nutzen. Doch immer wieder stossen sie auf bauliche Hindernisse und sonstige Hürden. In den letzten Jahren erkundigten sich Menschen mit Behinderungen immer häufiger bei Procap nach barrierefreien Fitnesscentren.

## **Jährliches Controlling**

Procap nahm mit dem Schweizer Fitness- und Gesundheitscenter Verband (SFGV) Kontakt auf. Gemeinsam entstand das

Projekt «gofit – Fitness barrierefrei». Im ersten Schritt erhielten alle beim SFGV angeschlossenen Fitnesscenter einen Fragebogen zur Barrierefreiheit ihrer Einrichtungen.

Von 350 angeschriebenen Fitnesscentren meldeten sich 80 zurück und waren an einer Beratung interessiert. Fachpersonen von Procap untersuchten die jeweiligen Fitnesscentren bezüglich drei Punkten: Infrastruktur, Geräte und Betreuungssituation. Bei den meisten der Standorte reichten schon kleine Massnahmen, um Probleme zu lösen. Oft genügte es, Geräte umzustellen, damit sie nicht den Durchgang für Rollstuhlfahrende versperren.

Der Schweizer Fitness- und Gesundheitscenter Verband hat ein grosses Interesse am Projekt. Ab sofort überprüft er bei der jährlichen Kontrolle für das SFGV-Qualitätslabel «Fitness Guide» auch die Barrierefreiheit und berücksichtigt die Feedbacks von Menschen mit Behinderungen.

### **Neues Freiwilligenprojekt**

Gemäss einer Umfrage von Procap wünschen sich Menschen mit Behinderungen im Freizeitbereich mehr Angebote. Procap lanciert deshalb das neue Freiwilligenprojekt «Let's go – gesund im Tandem». Dabei baut Procap eine Datenbank mit Kontakten von Freizeitbegleitern/-innen auf. Menschen mit Handicap können Freiwillige kontaktieren, um gemeinsame Freizeitaktivitäten zu unternehmen. Dies kann beispielsweise der regelmässige Besuch eines Fitnesscenters oder gemeinsames Kochen sein.

### **Angebote für Sektionen**

Mit dem Programm «Procap bewegt» engagiert sich Procap Schweiz in der Gesundheitsförderung für Menschen mit Behinderungen. Sektionen, die ihren Mitgliedern Projekte zur Gesundheitsförderung anbieten wollen, erhalten von den Gesundheitsexpertinnen von Procap Schweiz Unterstützung: «Procap bewegt» berät und begleitet Sektionen beim Aufbau von Kurs- und Freizeitangeboten, bei der Zusammenarbeit mit lokalen Sportvereinen oder beim Aufbau eines Besuchsdienstes, der auch Massnahmen zur Gesundheitsförderung beinhaltet.

### **Weitere Informationen**

- > Gesundheitsförderung  
[www.procap-bewegt.ch](http://www.procap-bewegt.ch)
- > Party für alle:  
[www.laviva.ch](http://www.laviva.ch)

Das Eidgenössische Büro für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen (EBGB) unterstützt «Procap bewegt»



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

**Eidgenössisches Büro für die Gleichstellung  
von Menschen mit Behinderungen EBGB**







### **«gofit» schafft Zugang**

Auch Menschen mit Handicap sollen ihre Gesundheit in Fitness- und Gesundheitscentern verbessern können. Deshalb haben Procap und der Schweizer Fitness- und Gesundheitscenter Verband ein neues Projekt entwickelt: Mit «gofit – Fitness barrierefrei» wird die Zugänglichkeit der Fitnesscenter erhoben. Gleichzeitig werden die Betreiber für die Bedürfnisse von Kunden/-innen mit Behinderungen sensibilisiert.

# Erfolgreiche Fusion in Neuenburg

**Im März 2016 haben die Procap-Sektion Littoral neuchâtelois und die Sportgruppe Neuenburg rückwirkend zum 1. Januar 2016 fusioniert. Eine zweijährige Vorbereitung war notwendig, bis die Mitglieder zu diesem Schritt bereit waren.**

«Wir haben zehn Jahre lang diskutiert, denn es waren zahlreiche Vorbehalte gegen eine Fusion vorhanden. Schlussendlich hat uns die Realität eingeholt. Nach 28 Jahren als Präsident wollte ich das Amt abgeben, fand aber keinen Nachfolger», erklärt Michel Bogdanski von der Sportgruppe. Die Annäherung von Sektion und Sportgruppe begann 2014. Im Laufe des Prozesses galt es, pragmatische Lösungen zu finden, damit die Mitglieder einer Fusion zustimmten.

## **Finanzdiskussion gelöst**

Von Vorteil waren die guten persönlichen Kontakte beider Gruppen, da ein Drittel der Sportler/-innen auch Mitglie-

der der Sektion waren und ihr Präsident im Vorstand der Sektion mitwirkte. «Die grössten Diskussionen verursachten die Finanzen. Dank Spenden und während 20 Jahren durchgeführter Lottoveranstaltungen hatte unsere Sportgruppe einen kleinen Kapitalstock angesammelt. Unsere Mitglieder befürchteten, dass dieser in die Sektionskasse eingegliedert werden könnte. Wir mussten uns daher eine Lösung überlegen, die für alle Beteiligten akzeptabel war. Deshalb haben wir dieses Kapital nicht übertragen. Zwar haben wir eine offizielle gemeinsame Buchhaltung eingeführt, doch die Rechnungslegung für jede Einheit haben wir beibehalten», so Michel Bogdanski. Unter dieser Vorausset-

zung akzeptierte die Mehrheit der Sportgruppe die Fusion – auch wenn diese für die meisten Mitglieder der Sportgruppe zu einer Erhöhung ihrer Beiträge führte.

### **Unterstützung durch Procap Schweiz**

«Wenn man bereit ist, zusammenzuarbeiten, hat eine Fusion Erfolgchancen. Dies war bei uns der Fall. Wir verstehen uns gut und vertrauen uns gegenseitig. Wir haben durch die Fusion viele Vorteile: Reduktion der Verwaltungskosten, gemeinsame Kommunikation mit den kantonalen Behörden und Unternehmen sowie eine einfachere Pflege der Mitgliederverwaltung», erläutert Yvan Siggen, Präsident der Sektion Littoral neuchâtelois. Er macht aber auch deutlich, dass die administrativen und rechtlichen Verfahren kompliziert sein können: «Glücklicherweise konnten wir in der wichtigen Vorbereitungsphase

auf die Hilfe durch das Zentralsekretariat der Romandie in Biel zählen. Diese rechtliche Unterstützung war für ein korrektes Vorgehen sowie die Ausarbeitung der Statuten sehr wertvoll.»

### **Entlastung dank Fusion**

Durch diese Fusion wurden Ressourcen frei, mit denen die neue Einheit eine Sekretärin/Koordinatorin mit einem Arbeitspensum von 15 Prozent einstellen konnte. Diese entlastet die Sportgruppenleiter/-innen vor allem bei administrativen Aufgaben. Heute sind die beiden Verantwortlichen froh, mit dem Anpacken dieser Fusion ins kalte Wasser gesprungen zu sein. Ob auch schon die Mitglieder ein ebenso hohes Zusammengehörigkeitsgefühl haben, wissen sie nicht: «Ein Jahr ist noch etwas zu kurz, um über die gemeinsame Stimmung zu berichten.»

### **Weitere Informationen**

> [www.sektionen.procap.ch](http://www.sektionen.procap.ch)

### **Kennzahlen**

Zahl aller Sektionen total	41
Sektionen DE	25
Sektionen TI	1
Sektionen FR	15



Foto: Meinrad Schaad



### **Breites Sportangebot**

Die Sportgruppe Neuchâtel bietet mehrere Sporttrainings an, die einmal pro Woche stattfinden. Zur Auswahl stehen drei Angebote für Aquagym – zwei davon werden im speziell warmen Wasser des Foyer Handicap in Neuchâtel durchgeführt. Leistungsorientierte Sportler/-innen können sich im Ausdauerschwimmen im Schwimmbad Nid du Crô in Neuchâtel verbessern. Und jeden Samstag fliegen während des Basketballtrainings die Bälle.

# Procap Schweiz verfügt über ein breites Netzwerk

## **Procap Schweiz ist vernetzt**

Procap ist Mitglied von **Benevol Schweiz**, der Dachorganisation der Fach- und Vermittlungsstellen für Freiwilligenarbeit in der Deutschschweiz.

> [www.benevol.ch](http://www.benevol.ch)

Im Rahmen ihrer Dienstleistungen und Angebote arbeitet Procap Schweiz mit einer grossen Zahl von Behindertenorganisationen, Sport- und Fachverbänden, Fachstellen, Kulturinstitutionen, Hochschulen, Universitäten, Parteien und politischen Organisationen zusammen.

**Dank der breiten Vernetzung kann Procap Schweiz die Interessen von Menschen mit Behinderungen wirkungsvoll vertreten und den Betroffenen bessere Zugänge erschliessen. Procap Schweiz engagiert sich als Mitglied oder Partnerin in den Leitungsgremien folgender Organisationen:**

### **Inclusion Handicap**

Dachverband der Behindertenorganisationen

> [www.inclusion-handicap.ch](http://www.inclusion-handicap.ch)

### **Charta zur Prävention**

Charta zur Prävention von sexueller Ausbeutung, Missbrauch und anderen Grenzverletzungen

> [www.charta-praevention.ch](http://www.charta-praevention.ch)

### **LEA**

Verein «Living Every Age»

> [www.lea-label.ch](http://www.lea-label.ch)

### **SAHB**

Schweizerische Arbeitsgemeinschaft Hilfsmittelberatung für Behinderte und Betagte

> [www.sahb.ch](http://www.sahb.ch)

### **serei**

Stiftung für Hilfsmittel, juristische Beratung und Reisen

> [www.serei.ch](http://www.serei.ch)

### **SVSP**

Schweizerische Vereinigung für Sozialpolitik

> [www.svsp.ch](http://www.svsp.ch)

## Procap engagiert sich in folgenden Interessenverbänden oder ist Projektpartner:

### **ARGE Sport & Handicap**

Arbeitsgruppe von Jugend- und  
Erwachsenensport BASPO  
> [www.jugendundsport.ch](http://www.jugendundsport.ch)

### **IG Sport & Handicap**

Interessengemeinschaft für die Gleich-  
stellung von Menschen mit Behinderung  
im Sport  
> [www.plusport.ch](http://www.plusport.ch)  
> [www.spv.ch](http://www.spv.ch)  
> [www.procap-sport.ch](http://www.procap-sport.ch)

### **Mein Gleichgewicht**

Ein Projekt des Migros-Kulturprozents,  
das Institutionen bei Gesundheitsförde-  
rungsprojekten unterstützt. Procap liefert  
als Partner Fachwissen.  
> [www.meingleichgewicht.ch](http://www.meingleichgewicht.ch)

### **Netzwerk Hindernisfreies Bauen**

Interessengemeinschaft für eine hinder-  
nisfrei gebaute Umwelt in der Schweiz  
> [www.procap-bauen.ch](http://www.procap-bauen.ch)  
> [www.proinfirmis.ch](http://www.proinfirmis.ch)  
> [www.hindernisfrei-bauen.ch](http://www.hindernisfrei-bauen.ch)

### **SIA**

Schweizerischer Ingenieur- und  
Architektenverein  
> [www.sia.ch](http://www.sia.ch)

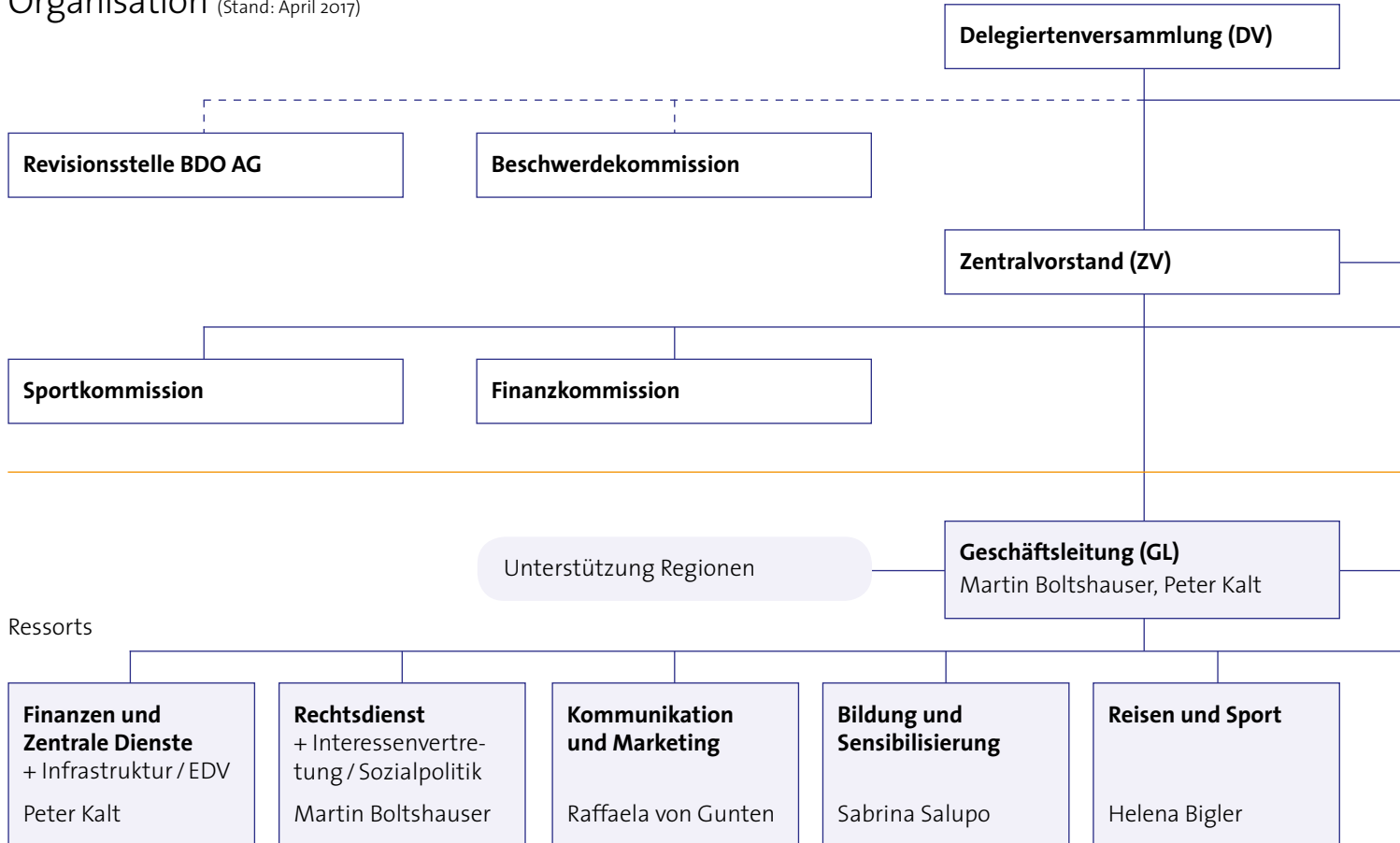
### **VSS**

Schweizerischer Verband der Strassen-  
und Verkehrsfachleute  
> [www.vss.ch](http://www.vss.ch)

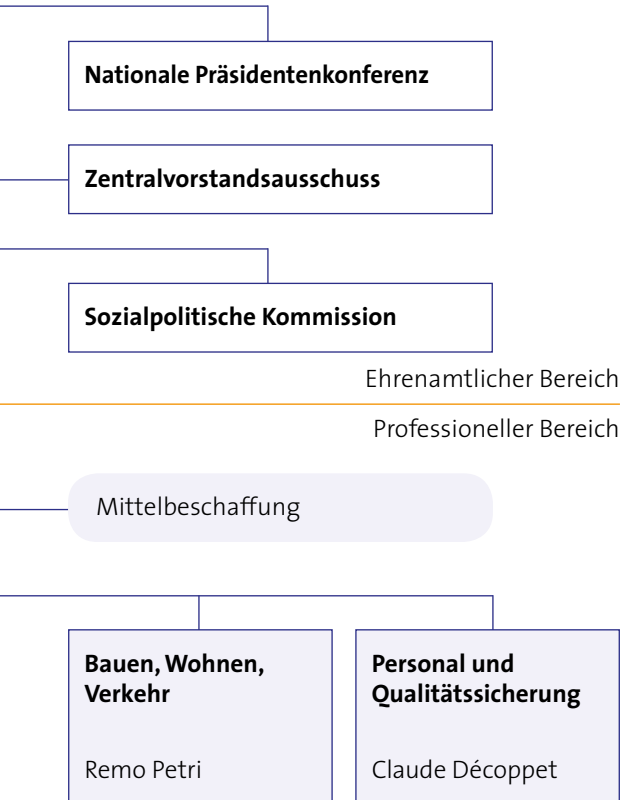
## **Procap Schweiz wurde 2016 unterstützt:**

- > **finanziell von:** Edwin und Lina Gossweiler Stiftung, Eidg. Büro für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen (EBGB), Frauenverein Lufingen, Hand in Hand Anstalt, Hans Imholz-Stiftung, Lotterie- und Sportfonds Solothurn, Metanet AG, Migros Genossenschafts-Bund, Stiftung Denk an mich, Swisslos Kanton Aargau, Stiftung Freude herrscht, Theodor Trog Stiftung, weiteren Stiftungen, Institutionen sowie Unternehmen, verschiedenen Bundesämtern, Kantonen und Gemeinden sowie von vielen Privatpersonen
- > **im Bereich Corporate Volunteering:** Cisco, LGT Bank, Swisscom
- > **durch Fremdwährungssammlungen von:** Raiffeisen, SBB Change sowie weiteren Unternehmen und Privaten

# Organisation (Stand: April 2017)







## Zentralvorstand

**Hans Frei-Graf** (seit 2005)  
Zentralpräsident (seit 2011)  
Diepoldsau SG

**Laurent Duvanel** (seit 2014)  
Zentralvizepräsident (seit 2015)  
La Chaux-de-Fonds NE

**Paul Meier** (seit 2010)  
Zentralvizepräsident (seit 2012)  
Kleindöttingen AG

**Roland Alpiger** (seit 2016)  
St. Gallen SG

**Stéphane Bloch** (seit 2013)  
Muri bei Bern BE

**Agnès Herdener** (seit 2003)  
Moutier BE

**Roland Michel Moeri** (seit 1998)  
Crissier VD

**Paul Studer** (seit 2007)  
Wangen SZ

**Graziella Walker Salzmänn** (seit 2011)  
Ried-Mörel VS



<b>Bilanz</b>	<b>31.12.16</b>	<b>31.12.15</b>
	in CHF	in CHF
<b>Aktiven</b>		
Flüssige Mittel	4'690'033.05	4'530'783.87
Forderungen	504'039.92	472'957.73
Vorräte	4'500.00	6'650.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	307'436.78	253'681.55
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>5'506'009.75</b>	<b>5'264'073.15</b>
Sachanlagen	1'533'362.00	1'681'928.00
Finanzanlagen	29'000.00	25'000.00
Zweckgebundene Anlagen	200'812.51	250'347.88
<b>Anlagevermögen</b>	<b>1'763'174.51</b>	<b>1'957'275.88</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>7'269'184.26</b>	<b>7'221'349.03</b>
<b>Passiven</b>		
Kurzfristiges Fremdkapital	1'118'319.68	983'060.66
Fonds mit einschränkender Zweckbindung	334'514.00	387'549.37
Total Organisationskapital	5'816'350.58	5'850'739.00
<b>Total Passiven</b>	<b>7'269'184.26</b>	<b>7'221'349.03</b>

**Betriebsrechnung**

	<b>2016</b>	<b>2015</b>
	in CHF	in CHF
<b>Ertrag</b>		
Sammlungen / Spenden / Legate brutto	2'200'046.68	2'518'689.74
Sammlungsanteil der Sektionen	-221'899.20	-275'446.50
Sammlungen / Spenden Aufwand	664'353.55	620'200.87
<b>Ertrag aus Geldsammelaktionen</b>	<b>1'313'793.93</b>	<b>1'623'042.37</b>
Mitgliederbeiträge	777'015.50	755'355.00
Kostenbeiträge öffentliche Hand	4'321'270.20	4'129'405.60
Einnahmen aus Dienstleistungen	3'667'771.82	3'349'056.06
<b>Ertrag aus Beiträgen, Subventionen und erbrachten Leistungen</b>	<b>8'766'057.52</b>	<b>8'233'816.66</b>
<b>Total Ertrag</b>	<b>10'079'851.45</b>	<b>9'856'859.03</b>

**Betriebsaufwand**

Personalaufwand	6'262'838.20	6'356'140.80
Raumkosten, Energie, Entsorgung	311'811.75	312'791.25
Unterhalt Mobilien, Einrichtungen, Fahrzeuge	29'999.27	25'024.70
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren	34'629.20	34'511.80
Verwaltungs- und Informatikaufwand	737'867.13	760'213.65
Organkosten / Spesen	112'410.74	114'217.18
Marketing, Aktionen, Öffentlichkeitsarbeit	280'664.40	264'002.36
Kurse	15'702.09	771'054.57

**Revisionsstelle**

BDO AG, Olten

Die detaillierte Jahresrechnung lässt sich unter [www.procap.ch](http://www.procap.ch) herunterladen oder kann bei Procap Schweiz bestellt werden.

	<b>2016 in CHF</b>	<b>2015 in CHF</b>
Einkauf Produkte Reisebüro	2'145'069.45	1'021'956.38
Aufwand Sport und Jugendgruppen	0.00	2'000.00
Beiträge an andere Organisationen	57'521.80	63'135.20
Abschreibungen auf Sachanlagen	109'448.47	155'852.42
Sonstiger Aufwand, Spesen	9'627.25	-2'670.50
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>10'107'589.75</b>	<b>9'878'229.81</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-27'738.30</b>	<b>-21'370.78</b>
Finanzergebnis	-1'524.79	-929.92
Liegenschaftsergebnis	-58'160.70	-106'065.15
<b>Jahresergebnis ohne Fondsergebnis</b>	<b>-87'423.79</b>	<b>-128'365.85</b>
<b>Zweckgebundene Fonds</b>		
Veränderung des Fondskapitals	53'035.37	50'784.15
<b>Jahresergebnis vor Entnahme / Zuweisungen</b>	<b>-34'388.42</b>	<b>-77'581.70</b>
<b>Zuweisungen</b>		
Zuweisungen / Entnahme an / aus Strukturfonds	-25'000.00	-20'000.00
Jahresergebnis Entnahmen / Zuweisungen freies Kapital	59'388.42	97'581.70
<b>Jahresergebnis nach Entnahme / Zuweisungen</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>

# Kontakte (Stand 11.04.17)

## **Procap Schweiz**

Frohburgstrasse 4  
Postfach  
4601 Olten  
Tel. 062 206 88 88  
info@procap.ch  
www.procap.ch

## **Deutschschweiz**

### **Procap Aarau**

Renate Läderach (Co-Präsidium)  
Garbenweg 6  
5034 Suhr  
Tel. 062 723 82 11  
renate.laederach@ziknet.ch  
www.procap-nws.ch

### **Roland Wildi (Co-Präsidium)**

Bläuenstrasse 6  
5018 Erlinsbach AG  
Tel. 062 844 58 58  
rwildi@bluewin.ch

### **Procap Baden**

Paul Meier  
Fahrstrasse 12  
5314 Kleindöttingen  
Tel. 056 245 33 73  
pame4@gmx.ch  
www.procap-nws.ch

## **Procap Bern**

Cäcilienstrasse 21  
Postfach 392  
3000 Bern 14  
Tel. 031 370 12 00  
info@procapbern.ch  
www.procapbern.ch

## **Procap Bischofszell und Weinfelden**

Martina Hollenstein  
Traubenhofstrasse 13  
8586 Riedt bei Erlen  
Tel. 071 410 14 81  
m.hollenstein-axt@bluewin.ch

## **Procap Einsiedeln**

Klemens Lagler  
Kirchenstrasse 47  
8843 Oberberg  
Tel. 055 414 12 78  
klemenslagler@bluewin.ch

## **Procap Freiamt**

Monika Briner  
Itenhardstrasse 19  
5620 Bremgarten  
Tel. 056 631 27 38  
monika.briner@bluewin.ch  
www.procap-nws.ch

## **Procap Fricktal**

Rosetta Pieli  
Kellerholzstrasse 5  
4332 Stein AG  
Tel. 062 873 29 31  
rosetta.pieli@bluewin.ch  
www.procap-nws.ch

## **Procap Glarnerland**

Peter Kalt  
Frohburgstrasse 4  
Postfach  
4601 Olten  
Tel. 062 206 88 88  
peter.kalt@procap.ch

## **Procap Grischun**

Hartbertstrasse 10  
7000 Chur  
Tel. 081 253 07 07  
info@procapgrischun.ch  
www.procapgrischun.ch

## **Procap Luzern, Ob- und Nidwalden**

Horwerstrasse 81  
6005 Luzern  
Tel. 041 318 60 80  
luzern@procap.ch

## **Procap March-Höfe**

Churerstrasse 21  
8808 Pfäffikon  
Tel. 055 420 39 70  
judith.moser@procap-marchhoeefe.ch  
www.procap-marchhoeefe.ch

## **Procap Nordwestschweiz**

Geschäfts- und Beratungsstelle  
St. Jakobs-Strasse 40  
Postfach 3854  
4052 Basel  
Tel. 0848 776 227  
info@procap-nws.ch  
www.procap-nws.ch

## **Procap Oberwallis**

Englisch-Gruss-Strasse 6  
Postfach 365  
3900 Brig-Glis  
Tel. 027 921 23 73  
info@procapoberwallis.ch  
www.procapoberwallis.ch

### **Procap Sarganserland-Werdenberg**

Grossfeldstrasse 44  
Postfach 175  
7320 Sargans  
Tel. 081 723 61 71  
sekretariat@procap-sw.ch  
www.procap-sw.ch

### **Procap Schaffhausen**

Hannelore Matthys  
Münchbrunnenstrasse 12  
8240 Thayngen  
Tel. 079 326 44 47  
procap-sh@gmx.ch

### **Procap Schwyz**

Postfach 48  
6431 Schwyz  
Tel. 041 832 18 43  
procap.schwyz@bluewin.ch  
www.procap-schwyz.ch

### **Procap Kanton Solothurn**

Frohburgstrasse 4  
4600 Olten  
Tel. 062 206 88 92  
procap.so@bluewin.ch  
www.procap-nws.ch

### **Procap St. Gallen-Appenzell**

Marktplatz 24  
9000 St. Gallen  
Tel. 071 222 44 33  
info@procap-sga.ch  
www.procap-sga.ch

### **Procap Thurgau-Bodensee**

Interimspräsident: Rolf Scherrer  
Weidenhofstrasse 2  
9323 Steinach  
Tel. 071 446 29 84  
rolf.scherrer@bluewin.ch  
www.procap-arbon-obersee.ch

### **Procap Thurgau-West**

Sandra Patonay  
c/o Procap St. Gallen-Appenzell  
Marktplatz 24  
9000 St. Gallen  
Tel. 071 222 44 33  
info@procap-tgwest.ch

### **Procap Uri**

Peter Wipfli-Baumann  
Studenstrasse 20  
6462 Seedorf  
Tel. 041 870 67 85  
p.wipfli3@bluewin.ch

### **Procap Wädenswil**

Blumenstrasse 1  
Postfach 404  
8820 Wädenswil  
Tel. 044 680 25 92  
procap.waedenswil@  
bluewin.ch

### **Procap Zug**

Brigitte Nussbaumer  
Tel. 041 750 52 84  
procap.sektionzug@  
aegerimail.ch

### **Procap Zürich Stadt / Unterland**

Aemtlerstrasse 76  
8003 Zürich  
Tel. 044 451 30 60  
procap-zuerich@bluewin.ch

### **Procap Züri Oberland / Winterthur**

Silvia Noser  
Freiestrasse 29 a  
8610 Uster  
Tel. 044 940 97 09  
sekretariat@procap-zow.ch  
www.procap-zow.ch

### **Tessin**

#### **Procap Ticino**

Via Ciseri 6  
6900 Lugano  
Tel. 091 921 07 67  
info@procap-ticino.ch  
www.procap-ticino.ch

### **Romandie**

#### **Procap Suisse**

Secrétariat romand  
Rue de Flore 30  
2502 Biel/Bienne  
Tél. 032 322 84 86  
procapromand@procap.ch

#### **Procap Ajoie et Clos du Doubs**

Case postale 1515  
2900 Porrentruy  
Tél. 079 673 64 39  
agnes.herdener@bluewin.ch

#### **Procap Bienne Jura-bernois**

Rue de la Gare 3  
2710 Tavannes  
Tél. 032 323 05 77  
procapbienne.se@bluewin.ch

### **Procap Broye Vaud et Fribourg**

Case postale 29  
1530 Payerne  
procap.broye@hotmail.com

### **Procap Chaux-de-Fonds/Vallon**

Rue du Vieux Cimetière 5  
2300 La Chaux-de-Fonds  
Tél. 032 968 00 33  
procapcdf@sunrise.ch

### **Procap Delémont**

Francine Houlmann  
Rangiers 33  
2854 Bassecourt  
Tél. 032 426 67 25  
francine.houlmann@gmail.com

### **Procap Franches-Montagnes**

Case postale 141  
2350 Saingelégier  
Tél. 079 215 91 81  
joel.vallat@hotmail.ch

### **Procap Fribourg**

Route de Beaumont 2  
1700 Fribourg  
Tél. 026 322 26 43  
info@procap-fribourg.ch  
www.procap-fribourg.ch

### **Procap Genève**

Rue des Minoteries 3  
1205 Genève  
Tél. 022 329 51 50  
procapge@bluewin.ch

### **Procap Lausanne et environs**

Allée du Bornan 8a  
1007 Lausanne  
Tél. 021 617 60 12  
procap.lausanne@bluewin.ch  
www.procap-lausanne.ch

### **Procap Le Locle**

Françoise Holzer  
Route de Mi-Côte 17a  
2400 Le Locle  
Tél. 032 931 00 26  
franceholzer@hispeed.ch

### **Procap Littoral neuchâtelois**

Pass. Maximilien-de-Meuron 6  
2000 Neuchâtel  
Tél. 032 724 12 34  
procap.ne@bluewin.ch

### **Procap Valais romand**

Avenue de Tourbillon 9  
1951 Sion  
Tél. 027 323 26 20  
info@procap-vs.ch

### **Procap Val-de-Ruz**

Pascal Jauslin  
Impasse des Merisiers 10  
2053 Cernier  
Tél. 032 852 01 39  
pjauslin@vtxnet.ch

### **Procap Vallée-de-Joux et Vallorbe**

Claudine Rochat  
Case postale 25  
1347 Le Sentier  
Tél. 021 845 65 73  
claudine.rochat@hotmail.com

### **Procap Nord vaudois**

Rue des Pêcheurs 8a  
Case postale 38  
1400 Yverdon 2  
Tél. 024 425 65 06  
procap.yverdon@gmail.com

### **Selbstständige Sportgruppen**

Procap Sport Bienne  
Procap Sport Burgdorf  
Procap Sport Marly  
Procap Sport Grenchen  
Procap Sport Langenthal-Huttwil  
Procap Sport Moutier  
Procap Sport Nordwestschweiz  
Procap Sport Porrentruy  
Procap Sport Région Broye  
Procap Sport Zug

Weitere Sportgruppen sind in  
die Sektionen integriert.

Die Adressen dieser Sport-  
gruppen sind zu finden unter:  
> [www.procap.ch](http://www.procap.ch).

### **Impressum**

Redaktion: Adrian Hauser, Anita Huber  
Korrektorat: Priska Vogt  
Layout: lämmler&mettler, Zürich  
Druck: Werner Druck & Medien AG  
(Olten, April 2017)

Procap Schweiz  
Frohburgstrasse 4  
Postfach  
4601 Olten

Tel. 062 206 88 88

Fax 062 206 88 89

info@procap.ch

www.procap.ch

PC 46-1809-1

IBAN CH86 0900 0000 4600 1809 1



Für Menschen mit Handicap. Ohne Wenn und Aber.